

Programm

Mittwoch, 17. September 2014

- 18.00** Philosophisch-literarischer Vorabend:
Michael Köhlmeier und **Konrad Paul Liessmann**:
Die Schuld des Menschen und die Strafe der Götter
- 21.00** Philosophen-Bar

Donnerstag, 18. September 2014

- 15.00** Magna-Siemens-Impulsforum: Wer trägt die Verantwortung?
Es diskutieren **Manfred Ainedter**, **Erhard Busek**,
Christian Felber, **Hans-Jochen Jaschke**, u.a.
Moderation: **Markus Spillmann**
Impulsreferat: **Günther Apfalter**
- 17.00** Festliche Eröffnung des 18. Philosophicum Lech durch:
Bürgermeister Ludwig Muxel
Landesstatthalter Mag. Karlheinz Rüdissler
Bundesminister Dr. Josef Ostermayer
- 17.30** **Konrad Paul Liessmann** (Wien):
Schuld und Sühne. Nach dem Ende der Verantwortung
- 18.00** **Karlheinz Töchterle** (Innsbruck/Wien):
Wo beginnt die Schuld, wo endet die Sühne? Am Beispiel Ödipus
- 21.00** Philosophen-Bar

Freitag, 19. September 2014

- 09.30** **Alexander Belobratow** (Sankt Petersburg):
Raskolnikow und die Verantwortung
- 11.00** **Maria-Sibylla Lotter** (Bochum):
Schuld und moralische Haftung. Zur Ideologie und Praxis
moralischer Verantwortung
- 12.00** Diskussion mit den Vortragenden
Moderation: Konrad Paul Liessmann
Mittagspause
- 15.30** **Michael Hagner** (Zürich):
Götter, Gene und Gehirne.
Eine kurze Geschichte der Entlastung von der Verantwortung
- 17.00** **Michael Schefczyk** (Lüneburg):
Verantwortung, Schuld und historisches Unrecht
- 18.00** Diskussion mit den Vortragenden
Moderation: Rainer Nowak
- 21.00** **Tractatus – Der Essaypreis des Philosophicum Lech**
Preisverleihung
im Anschluss: Philosophen-Bar

Samstag, 20. September 2014

- 09.30** **Barbara Bleisch** (Zürich):
Mitgegangen - mitgehangen? Verantwortung für globales Unrecht
- 11.00** **Harald Welzer** (Berlin):
Wie sieht Totalitarismus im 21. Jahrhundert aus?
- 12.00** Diskussion mit den Vortragenden
Moderation: Rainer Nowak
Mittagspause
- 15.30** **Ludger Heidbrink** (Kiel):
Verantwortung und Verantwortungslosigkeit
- 17.00** **Reinhard Merkel** (Hamburg):
Willensfreiheit - Schuld - Strafe: Grundlagen und Grenzen
- 18.00** Diskussion mit den Vortragenden
Moderation: Konrad Paul Liessmann
- 21.00** Konzert
im Anschluss: Philosophen-Bar

Sonntag, 21. September 2014

- 10.30** **Henning Saß** (Aachen):
Wille, Willensfreiheit und Schuldfähigkeit aus
psychopathologischer Perspektive
- 11.30** **Gerhard Roth** (Bremen):
Schuld und Verantwortung aus Sicht der Hirnforschung
- 12.30** Diskussion mit den Vortragenden
Moderation: Konrad Paul Liessmann
im Anschluss: Schlussworte und Vorarlberg-Brunch

Rahmenprogramm

Von der Lech Zürs Tourismus GmbH werden diverse
Veranstaltungen und ein Wochenprogramm angeboten.

Saaleinlass jeweils 30 Minuten vor Beginn.
Programmänderungen vorbehalten.

18. Philosophicum Lech



18. Philosophicum Lech
17. bis 21. September 2014
Lech am Arlberg

Veranstalter

Gemeinde Lech am Arlberg
Verein Philosophicum Lech, A 6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 5583 2213-213, Telefax 2213-290
E-mail verein@philosophicum.com

Konzept und wissenschaftliche Leitung

Univ.Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann,
Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft
der Universität Wien

Anmeldungen und Zimmerreservierungen

Lech Zürs Tourismus GmbH, Reservierungszentrale
A 6764 Lech am Arlberg, Telefon +43 5583 2161-233
Telefax +43 5583 3155, E-Mail reservation@lech-zuers.at

Tagungsgebühren

Symposium € 320, Studenten € 100
(inkl. aller Referate, Abendveranstaltungen,
Eröffnungscocktail, Pausengetränke und -verpflegung,
„Vorarlberg-Brunch“ am Sonntag)
10 % Ermäßigung einmalig für Ö1-Club-Mitglieder
und „Presse“-Club-Mitglieder
Studententarife bis einschließlich 26 Jahre
Tagesgebühr € 79, Studenten € 24
Philosophisch-literarischer Vorabend € 30, Studenten € 15

Tagungsort und Tagungsbüro

Neue Kirche Lech, A 6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 5583 2213-671

Presse und Marketing

silkommunikation
Telefon +43 699 1925 7915
info@si-kommunikation.com
www.si-kommunikation.com

www.philosophicum.com

www.facebook.com/philosophicumlech

In Kooperation mit:



Wir bedanken uns bei:



Schuld und Sühne

Nach dem Ende der Verantwortung

unterstützt durch



Schuld und Sühne.

Nach dem Ende der Verantwortung

Der Mensch ist ein freies Wesen. Er ist Urheber seiner Handlungen und deshalb für diese auch verantwortlich. Als mündiges Subjekt ist er schuldfähig: Er muss einstehen für das, was er getan hat. Diese verbreitete Ansicht ist seit geraumer Zeit ins Wanken geraten. Je mehr die moderne Wissenschaft den Menschen als ein durch Gene, Umwelt, das Unbewusste und Hirnfunktionen bedingtes und bestimmtes Wesen erkennt, desto fragwürdiger wird die These, dass der Mensch für all sein Tun verantwortlich sei.

Und auch wenn wir bereit sind, Verantwortung zu tragen oder zu übernehmen, fragt es sich in einer komplexen Gesellschaft, in der fast niemand mehr die Folgen seines Tuns überblickt, wer letztlich für menschengemachte Ereignisse und Katastrophen, die viele betreffen, die Verantwortung trägt: Von Reaktorunfällen über Finanz- und Wirtschaftskrisen bis zum Klimakollaps zeichnen sich Szenarien ab, in denen die Zuschreibung von eindeutiger Verantwortung kaum mehr möglich erscheint. Gleichzeitig, und dies ist paradox, wird der Ruf lauter, dass der Einzelne mehr Verantwortung übernehmen müsse: für sich und seine Gesundheit, für seine Bildung und die seiner Kinder, für sein Alter und sein Sterben.

Wie steht es unter diesen Bedingungen um die Freiheit des Menschen, seine Verantwortung für andere und seine Selbstverantwortung, und was bedeutet es, angesichts einer zunehmenden Verantwortungslosigkeit, noch nach Schuld und nach Sühne zu fragen? Zu diesen brennenden und kontroversiellen Fragen, ihren ethischen und gesellschaftspolitischen Dimensionen werden beim 18. Philosophicum Lech Philosophen und Vertreter anderer Wissenschaften vortragen und ihre Thesen mit dem Publikum diskutieren.

Univ. Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann
Wissenschaftlicher Leiter des Philosophicum Lech

Vortragende

Doz. Dr. Alexander Belobratow

geb. 1951, Dozent für Komparatistik an der Universität St. Petersburg. Preisträger des Übersetzungspreises des Bundeskanzleramtes der Republik Österreich 2002, Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich 2003 · Wichtige Publikationen (Auswahl): Robert Musil: Methode und Roman (1990) · Übersetzungen: Joseph Roth: Die Flucht ohne Ende (1996) · Elfriede Jelinek: Die Liebhaberinnen (1996) · Die Klavierspielerin (2001) · Werner Hofmann: Grundlagen der modernen Kunst (2004) · Walter Benjamin: Essays (2004) · Lust (2006) · Gottfried Benn: Essays (2008)

Dr. Barbara Bleisch

geb. 1973, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Ethik-Zentrum der Universität Zürich, Redakteurin und Moderatorin der „Sternstunde Philosophie“ des Schweizer Fernsehens SRF1. Wichtige Publikationen (Auswahl): Pflichten auf Distanz. Weltarmut und individuelle Verantwortung (2010) · Ethische Entscheidungsfindung. Ein Handbuch für die Praxis (2011, gem. mit M. Huppenbauer)

Prof. Dr. Michael Hagner

geb. 1960, Professor für Wissenschaftsforschung an der ETH Zürich. Wichtige Publikationen (Auswahl): Homo cerebralis. Der Wandel vom Seelenorgan zum Gehirn (1997) · Geniale Gehirne. Zur Geschichte der Elitegehirnforschung (2004) · Der Geist bei der Arbeit. Historische Untersuchungen zur Hirnforschung (2006) · Der Hauslehrer. Sexualität, Kriminalität und Medien um 1900 (2010) · Zur Sache des Buches (2014)

Prof. Dr. Ludger Heidbrink

geb. 1961, Professor für Philosophie, Inhaber des Lehrstuhls für Praktische Philosophie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Gastprofessor für Wirtschaftsethik an der Universität Witten-Herdecke. Wichtige Publikationen (Auswahl): Kritik der Verantwortung. Zu den Grenzen verantwortlichen Handelns in komplexen Kontexten (2003) · Handeln in der Ungewissheit. Paradoxien der Verantwortung (2007) · Verantwortung als marktwirtschaftliches Prinzip. Zum Verhältnis von Moral und Ökonomie (2008, gem. mit A. Hirsch) · Die Verantwortung des Konsumenten. Über das Verhältnis von Markt, Moral und Konsum (2011, gem. mit B. Ahaus, I. Schmidt)

Michael Köhlmeier

geb. 1949, Schriftsteller. Publikationen (Auswahl): Die Musterschüler (1989) · Der Unfisch (1997) · Die Nibelungen neu erzählt (1999) · Nachts um eins am Telefon (2005) · Der Spielverderber Mozarts (2006) · Abendland (2007) · Idylle mit ertrinkendem Hund (2008) · Trilogie der sexuellen Abhängigkeit (2008) · Mitten auf der Straße (2009) · Bleib über Nacht. Geh mit mir (2010) · Das große Sagenbuch des klassischen Altertums (2010) · Madalyn (2010) · Erzählen und Denken (ORF-CD, gem. mit Konrad Paul Liessmann, 2011) · Die Abenteuer des Joel Spazierler (2013)

Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann

geb. 1953, Professor für Methoden der Vermittlung von Philosophie und Ethik an der Universität Wien und wissenschaftlicher Leiter des Philosophicum Lech. Wichtige Publikationen (Auswahl): Die großen Philosophen und ihre Probleme (1998) · Philosophie des verbotenen Wissens (2000) · Günther Anders (2002) · Ästhetik der Verführung (2005) · Theorie der Umbildung (2006) · Zukunft kommt (2007) · Ästhetische Empfindungen (2008) · Schönheit (2009) · Das Universum der Dinge (2010) · Denken und Leben I-IV (ORF-CDs) · Erzählen und Denken (ORF-CD, gem. mit Michael Köhlmeier, 2011) · Lob der Grenze (2012) · Philosophie der modernen Kunst (2013) · Geisterstunde. Das Verschwinden des Wissens. Eine Streitschrift (2014)

Prof. Dr. Maria-Sibylla Lotter

geb. 1961, Professorin für Ethik und Ästhetik am Institut für Philosophie I der Ruhr-Universität Bochum. Wichtige Publikationen (Auswahl): Die metaphysische Kritik des Subjekts. Eine Untersuchung von Whiteheads universalisierter Sozialontologie (1996) · Scham, Schuld, Verantwortung. Über die kulturellen Grundlagen der Moral (2012)

Prof. Dr. Reinhard Merkel

geb. 1950, Professor für Strafrecht und Rechtsphilosophie an der Universität Hamburg. Wichtige Publikationen (Auswahl): Strafrecht und Satire im Werk von Karl Kraus (1994) · Früh euthanasie. Rechtsethische und strafrechtliche Grundlagen ärztlicher Entscheidungen über Leben und Tod in der Neonatalmedizin (2001) · Forschungsobjekt Embryo. Verfassungsrechtliche und ethische Grundlagen der Forschung an menschlichen embryonalen Stammzellen (2002) · Willensfreiheit und rechtliche Schuld. Eine strafrechtsphilosophische Untersuchung (2008)

Rainer Nowak

geb. 1972, seit 2012 Chefredakteur der Tageszeitung „Die Presse“

Prof. Dr. Gerhard Roth

geb. 1942, Professor für Verhaltensphysiologie und Entwicklungsneurobiologie am Institut für Hirnforschung der Universität Bremen. Von 1997 bis 2008 Rektor des Hanse-Wissenschaftskollegs Delmenhorst, von 2003 bis 2011 Präsident der Studienstiftung des deutschen Volkes. Wichtige Publikationen (Auswahl): Das Gehirn und seine Wirklichkeit. Kognitive Neurobiologie und ihre philosophischen Konsequenzen (1994) · Aus Sicht des Gehirns (2003) · Persönlichkeit, Entscheidung und Verhalten. Warum es so schwierig ist, sich und andere zu ändern (2007) · Freiheit, Schuld und Verantwortung. Grundzüge einer naturalistischen Theorie der Willensfreiheit (2008, gem. mit Michael Pauen) · Wie das Gehirn die Seele macht (2014, gem. mit Nicole Strüber)

Prof. Dr. med. Henning Saß

geb. 1944, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Forensische Psychiatrie, Emeritus der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen. (Mit-)Herausgeber nationaler und internationaler wissenschaftlicher Fachzeitschriften und Handbücher (Auswahl): The International Handbook of Psychopathic Disorders and the Law (2008) · Handbuch der Forensischen Psychiatrie (2006-2010) · Monographien (Auswahl): Psychopathie-Soziopathie-Dissozialität. Zur Differentialtypologie der Persönlichkeitsstörungen (1987) · Affektdelikte (1994) · Psychopathologische Methoden und psychiatrische Forschung (1996)

Prof. Dr. Michael Schefczyk

geb. 1967, Professor für Praktische Philosophie an der Leuphana Universität Lüneburg. Verfasser von über 140 Beiträgen für das Feuilleton, überwiegend für die Neue Zürcher Zeitung. Wichtige Publikationen (Auswahl): Personen und Präferenzen (1999) · Umverteilung als Legitimationsproblem (2003) · John Stuart Mill zur Einführung (2009, gem. mit D. Kuenzle) · Verantwortung für historisches Unrecht. Eine philosophische Untersuchung (2012)

Prof. Dr. Karlheinz Töchterle

geb. 1949, Professor für Klassische Philologie an der Universität Innsbruck und Abgeordneter zum Nationalrat, von 2011 bis 2013 österreichischer Bundesminister für Wissenschaft und Forschung. Wichtige Publikationen (Auswahl): Ciceros Staatsschrift im Unterricht (1978) · Lucius Annaeus Seneca: Oedipus (1994) · „Tyrolis Latina – Geschichte der lateinischen Literatur in Tirol“ (2012, Mitherausgeber)

Prof. Dr. Harald Welzer

geb. 1958, Soziologe und Sozialpsychologe, leitet die gemeinnützige Stiftung „FUTURZWEI. Stiftung Zukunftsfähigkeit“, lehrt Transformationsdesign an der Universität Flensburg und Sozialpsychologie an der Universität Sankt Gallen. Wichtige Publikationen (Auswahl): Verweilen beim Grauen. Essays zum wissenschaftlichen Umgang mit dem Holocaust (1997) · Das kommunikative Gedächtnis. Eine Theorie der Erinnerung (2002) · Täter. Wie aus ganz normalen Menschen Massenmörder werden (2005) · Selbst denken. Eine Anleitung zum Widerstand (2013)

Magna-Siemens-Impulsforum

Dr. Manfred Ainedter · Rechtsanwalt und Verteidiger in Strafsachen
DI Günther Apfalter (Impulsreferat) · President Magna Europe & President Magna Steyr
Dr. Erhard Busek · Jean Monnet Professor ad personam, Vorsitzender des Instituts für den Donauraum und Mitteleuropa und Präsident des Gustav Mahler Jugendorchesters
Christian Felber · Buchautor, Lektor WU Wien, Initiator Gemeinwohl-Ökonomie
Dr. Hans-Jochen Jaschke · Weihbischof des Erzbistums Hamburg
Markus Spillmann (Moderation) · Chefredaktor der Neuen Zürcher Zeitung

Änderungen vorbehalten.